

# Anleitung für den Leser

Die 17 statistischen Tabellen liefern eine Gesamtbewertung der Errungenschaften eines Landes in den wichtigsten Bereichen der menschlichen Entwicklung. Sie enthalten mehrere zusammengesetzte Indizes, die auf Berechnungen des Büros für den *Bericht über die menschliche Entwicklung* (HDRO) basieren, sowie eine Reihe neuer Indikatoren zu den Themen Nachhaltigkeit und Teilhabe. Die Methoden für die Berechnung der zusammengesetzten Indizes werden in den *Technischen Erläuterungen 1-4* ausführlich dargestellt. Auf wichtige Aspekte anderer Indikatoren wird im Folgenden eingegangen.

Die Tabellen enthalten Daten für die jeweils größtmögliche Anzahl der 192 UN-Mitgliedstaaten sowie für die Sonderverwaltungsregion Hongkong der VR China und die besetzten palästinensischen Gebiete. Die Länder und Gebiete werden nach dem für sie ermittelten Wert des Index für menschliche Entwicklung (HDI) für 2010 eingestuft. Der *Länderschlüssel* auf der Auffaltseite des Covers dieses Berichts führt die Länder alphabetisch mit ihren HDI-Rängen auf. Soweit nicht anders angegeben, sind in den Tabellen diejenigen Daten enthalten, die dem HDR-Büro zum 15. Mai 2010 zugänglich waren.

Sechs neue statistische Tabellen behandeln breit gefächerte Themen: Teilhabe am politischen Leben, Nachhaltigkeit und Verwundbarkeit, menschliche Sicherheit, Wahrnehmung von individuellem Wohlbefinden, Aspekte des Wohlergehens von Bürgern und Gemeinwesen und menschenwürdige Arbeit. Zwei weitere Tabellen befassen sich mit Kapitalströmen bzw. Wirtschaft und Infrastruktur in Sinne eines begünstigenden Umfelds für Verbesserungen des menschlichen Wohlergehens.

All diese Indikatoren stehen online in verschiedenen Formaten zur Verfügung: einzeln in vordefinierten Tabellen und auch mittels eines

Suchwerkzeugs, das dem Nutzer die Erstellung eigener Tabellen ermöglicht. Ebenfalls verfügbar sind interaktive Medien, unter anderem Karten, die alle Indizes für menschliche Entwicklung zeigen, sowie ausgewählte Animationen. Auch beschreibende Materialien wie Länderdatenblätter und weitere technische Details zur Berechnung der Indizes werden bereitgestellt. Alle diese Materialien stehen in drei Sprachen zur Verfügung: Englisch (unter <http://hdr.undp.org/en/statistics>), Französisch (unter <http://hdr.undp.org/fr/statistiques>) und Spanisch (unter <http://hdr.undp.org/es/estadisticas>).

## Quellen und Definitionen

Das HDR-Büro erhebt weniger Statistiken, als dass es diese verarbeitet. Es ist deshalb auf internationale Datenorganisationen angewiesen, die über das Mandat, die Ressourcen und das Fachwissen verfügen, um auf internationaler Ebene Daten in Bezug auf spezifische Indikatoren sammeln und erfassen zu können. Wo unsere traditionellen Datenlieferanten bestimmte Daten nicht zur Verfügung stellen konnten, wurden Daten anderer glaubwürdiger Quellen verwendet.

Die Quellen aller für die Erstellung der statistischen Tabellen benutzten Daten werden am Ende jeder Tabelle genannt, die vollständigen Angaben dazu finden sich im Abschnitt *Bibliografie*. Die Quellenangaben enthalten außerdem die originalen Datenbestandteile, die in den Berechnungen des HDR-Büros zum Einsatz kamen. Definitionen der wichtigsten Indikatoren sind unter *Definitionen statistischer Begriffe* aufgeführt. Andere sachdienliche Informationen sind den Hinweisen am Ende jeder Tabelle zu entnehmen. Ausführlichere technische Informationen zu den Indikatoren

finden sich auf den entsprechenden Webseiten der als Datenquellen herangezogenen Organisationen; die Links dazu können unter <http://hdr.undp.org/en/statistics> abgerufen werden.

### **Erfassungsbereich des Indexes für menschliche Entwicklung**

Welche Länder der HDI erfasst, hängt von der Verfügbarkeit entsprechender Daten ab. Um länderübergreifende Vergleiche zu ermöglichen, wird der HDI nach Möglichkeit auf der Grundlage von Daten führender internationaler Datenorganisationen und anderer glaubwürdiger Datenquellen berechnet, die zum Zeitpunkt der Abfassung des Berichts zugänglich waren. Jedoch fehlen bei diesen Organisationen bei einer Reihe von Ländern Daten für einen oder mehrere der vier Indikatoren, aus denen sich der HDI zusammensetzt. Wenn keine verlässlichen Daten verfügbar sind und erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich der Gültigkeit von Datenberechnungen bestehen, werden die betreffenden Länder nicht berücksichtigt, um die Glaubwürdigkeit des HDI und aller anderen Indizes des *Berichts über die menschliche Entwicklung* zu gewährleisten.

So wird beispielsweise das Bruttonationaleinkommen (BNE) unter Verwendung von Daten der Weltbank (2010g) und des Internationalen Währungsfonds (2010b) berechnet. Für vier Länder liegen Informationen zu den drei anderen HDI-Komponenten, aber nicht zum BNE vor: Kuba, die Marshall-Inseln und Palau beteiligen sich nicht am Internationalen Vergleichsprogramm, das die üblicherweise verwendeten Schätzungen der Kaufkraftparität (Purchasing Power Parity – PPP) erstellt, Irak verfügt über keine BIP-Informationen für die letzten zehn Jahre.

Die Optionen für eine zuverlässige Schätzung des PPP-BNE pro Kopf und die dabei auftretenden Probleme werden hier am Beispiel Kubas illustriert. Ein gebräuchlicher Ansatz zur Schätzung des BNE wird vom Center for International Comparisons of Production, Income and Prices an der Universität von Pennsylvania (Heston u.a. 2009) angewandt. Er bedient sich einer Regression auf der Grundlage von Daten

über Gehälter internationaler öffentlicher Bediensteter, die entsprechend dem offiziellen Wechselkurs umgerechnet werden. Da jedoch die Märkte, auf denen Ausländer Güter und Dienstleistungen kaufen, in der Regel vom Rest der Volkswirtschaft abgetrennt sind, geben diese Daten oft nur einen schwachen Hinweis auf die von der übrigen Bevölkerung tatsächlich gezahlten Preise. Das Center for International Comparisons of Production, Income and Prices trägt diesem Problem Rechnung, indem es seine eigene Schätzung des BIP Kubas mit "D" bewertet (der niedrigsten Einstufung). Eine andere Schätzmethode ist die Verwendung des für normale Kubaner geltenden Wechselkurses und des PPP-Umrechnungsfaktors einer Volkswirtschaft mit ähnlichen Attributen, aber diese Methode verstößt gegen den Grundsatz, dass der amtliche Wechselkurs und die amtlichen Preise eines Landes zur Umrechnung seiner nationalen Gesamtwerte in eine internationale Währung herangezogen werden müssen. Eine weitere Option wäre, keinen PPP-Bereinigungs faktor auf den offiziellen Wechselkurs für konvertierbare Pesos anzuwenden. Beide Optionen führen zu einem erheblich niedrigeren geschätzten Einkommen als bei Durchführung der PPP-Bereinigung. Die starken Abweichungen der Einkommenschätzungen, die sich aus diesen verschiedenen Methoden ergeben, sind ein Anzeichen dafür, dass es keine einheitliche, belastungsfähige Methode gibt, die beim Fehlen verlässlicher Daten verwendet werden könnte. Aus diesem Grund sind Kuba und mehrere andere Länder in diesem Jahr in der HDI-Rangliste nicht enthalten. Bei verschiedenen anderen Indikatoren ist Kuba berücksichtigt, z.B. beim nicht einkommensbezogenen HDI, wo es auf Rang 17 von 174 Ländern steht.

2010 kann der HDI für 169 Länder berechnet werden (168 UN-Mitgliedstaaten plus die Sonderverwaltungsregion Hongkong der VR China). Mikronesien erscheint in diesem Jahr zum ersten Mal in der HDI-Tabelle, Simbabwe ist wieder einbezogen. Dieses Jahr nicht in der HDI-Tabelle berücksichtigt sind Antigua und Barbuda, Bhutan, Dominika, Eritrea, Grenada, Kuba, Libanon, Oman, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Samoa, Seychellen und Vanuatu.

## **Zeitübergreifende Vergleiche und Vergleich zwischen verschiedenen Ausgaben dieses Berichts**

---

Der HDI ist ein wichtiges Instrument zur Beobachtung langfristiger Trends der menschlichen Entwicklung. Um eine länderübergreifende Trendanalyse zu erleichtern, wird der HDI für den Zeitraum 1980-2010 in Fünfjahres-Abständen berechnet. Diese Schätzungen, die in Tabelle 2 vorgelegt werden, basieren auf einer durchgängigen Methodik (beschrieben in der Technischen Erläuterung 1) unter Heranziehung der Daten, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts verfügbar waren. Die in diesem Bericht präsentierten HDI-Werte und -Rangfolgen sind nicht mit denjenigen vergleichbar, die in früheren Ausgaben veröffentlicht wurden. Zur Analyse langfristiger Trends wird in den Kapiteln 2 und 3 als Alternative zum HDI ein HDI in Hybridform verwendet, der auf Indikatoren basiert, die für längere Zeiträume verfügbar sind.

Die internationalen Datenorganisationen verbessern ihre Datenreihen laufend und aktualisieren dabei auch regelmäßig historische Daten. Die Schwankungen in den HDI-Werten und -Rangfolgen, die sich Jahr um Jahr bei den verschiedenen Ausgaben des *Berichts über die menschliche Entwicklung* ergeben, sind häufig eher ein Ausdruck dieser Datenüberarbeitungen als tatsächlicher Veränderungen in einem Land. Hinzu kommt, dass sich gelegentliche Änderungen in der Zahl der erfassten Länder auf die HDI-Einstufung eines Landes auswirken können. So könnte beispielsweise der HDI eines Landes von einem Bericht zum nächsten erheblich abfallen, aber dann von der Rangfolge und dem Wert her eine Verbesserung aufweisen, wenn vergleichsfähige, überarbeitete Daten genutzt werden können, um den HDI zu rekonstruieren. Aus diesem Grund sollte Tabelle 2 für die Trendbeobachtung herangezogen werden.

Die in diesem Bericht präsentierten HDI-Werte und -Rangfolgen sind nicht mit den Schätzungen vergleichbar, die in früheren Ausgaben des Berichts veröffentlicht wurden.

Für Trendanalysen über längere Zeiträume ist Tabelle 2 zu verwenden.

## **Diskrepanzen zwischen nationalen und internationalen Schätzungen**

---

Bei der Erarbeitung von Datenreihen wenden internationale Datenorganisationen weltweit anerkannte Normen und Harmonisierungsverfahren an, um nationale Daten länderübergreifend vergleichbar zu machen. Wenn Daten für ein bestimmtes Land fehlen, wird die betreffende internationale Organisation möglicherweise eine Schätzung erstellen, falls andere relevante Informationen zur Verfügung stehen. Es kann vorkommen, dass internationale Datenreihen nicht die allerneuesten nationalen Daten enthalten. Aufgrund dieser ganzen Faktoren können nationale und internationale Schätzungen erheblich voneinander abweichen.

Wenn Abweichungen bei den Daten vorkamen, half das HDR-Büro mit, eine Verbindung zwischen nationalen und internationalen Datenbehörden herzustellen, um diese Diskrepanzen auszuräumen. In vielen Fällen hat dies dazu geführt, dass für den Bericht bessere Statistiken verfügbar wurden. Das HDR-Büro setzt sich weiterhin für Verbesserungen bei den internationalen Daten ein und unterstützt aktiv die Bemühungen um die Verbesserung der Datenqualität. Auch arbeitet es mit nationalen Stellen und internationalen Organisationen zusammen, um durch eine Systematisierung der Berichtsverfahren und die Überwachung der Datenqualität die Übereinstimmung der Daten zu verbessern.

## **Länderklassifizierungen und zusammenfassende Werte**

---

Zusätzlich zu den Daten für einzelne Länder enthalten die Tabellen auch verschiedene zusammengesetzte Werte. Es handelt sich in der Regel um gewichtete Durchschnittswerte, die für die unten beschriebenen Ländergruppen berechnet werden. Im Allgemeinen wird für eine Ländergruppe nur dann ein

zusammenfassender Wert angegeben, wenn Daten für mindestens die Hälfte ihrer Länder verfügbar sind und mindestens zwei Drittel des verfügbaren Gewichts in dieser Kategorie repräsentieren. Das HDR-Büro ergänzt keine fehlenden Daten, um zusammenfassende Werte vorlegen zu können. Deshalb repräsentieren die zusammenfassenden Werte für jede Kategorie, sofern nicht anders angegeben, nur die Länder, für die Daten verfügbar sind. Gelegentlich stammen die zusammenfassenden Werte von der Originaldatenquelle und sind keine gewichteten Durchschnitte; diese Werte werden mit einem hochgestellten „T“ gekennzeichnet.

### Klassifizierung in Bezug auf die menschliche Entwicklung

In der Vergangenheit basierte die HDI-Klassifizierung auf vorgegebenen HDI-Schwellenwerten. In diesem Jahr erfolgt die Klassifizierung auf der Grundlage von Quartilen, die als sehr hohe, hohe, mittlere und niedrige menschliche Entwicklung bezeichnet werden. Da 169 Länder berücksichtigt werden, muss eine Gruppe ein Land mehr umfassen als die anderen; dieses zusätzliche Land wurde der Gruppe mit hohem HDI zugewiesen.

### Regionalgruppen

Dieser Bericht teilt die Länder in zwei Hauptgruppen, entwickelte und Entwicklungsländer, basierend auf der HDI-Klassifizierung. Auch andere wichtige Gruppierungen werden aufgeführt, zum Beispiel „Am wenigsten entwickelte Länder“ entsprechend der Definition der Vereinten Nationen. Die Länder im oberen Quartil der Verteilung, also diejenigen mit einem sehr hohen HDI, werden als „entwickelte Länder“ eingestuft, alle übrigen als „Entwicklungsländer“. Die Gruppe der entwickelten Länder wird weiter unterteilt in Länder, die Mitglieder der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sind, und solche, die keine OECD-Mitglieder sind (dazu gehören auch Monaco und San Marino, obwohl für sie kein HDI-Wert zur Verfügung steht). Die Gruppe der Entwicklungsländer

wird weiter unterteilt in Arabische Staaten, Ostasien und Pazifik, Europa und Zentralasien, Lateinamerika und Karibik, Südasien sowie Afrika südlich der Sahara, entsprechend der Klassifizierungen der UNDP-Regionalbüros (siehe *Klassifizierung der Länder*).

### Hinweise zu den Ländern

Sofern nicht anders angegeben, sind die Sonderverwaltungszone Hongkong der VR China, die Sonderverwaltungszone Macau der VR China oder Taiwan (Provinz von China) nicht in den Daten für China enthalten. Die Daten für den Sudan beruhen häufig auf Informationen, die nur im Nordteil des Landes gesammelt wurden.

### Symbole

Wenn nicht anders angegeben, zeigt ein Bindestrich zwischen zwei Jahren (zum Beispiel 2005-2010) an, dass die vorgelegten Daten sich auf das jüngste verfügbare Jahr im angegebenen Zeitraum beziehen. Bei Wachstumsraten handelt es sich in der Regel um durchschnittliche jährliche Wachstumsraten zwischen dem ersten und letzten Jahr des angegebenen Zeitraums.

Wenn nicht anders angegeben, zeigt ein Schrägstrich zwischen Jahren (zum Beispiel 2005/2010) an, dass es sich um den Durchschnitt der genannten Jahre handelt.

In den Tabellen werden folgende Symbole verwendet:

..	Keine Daten verfügbar
0 oder 0.0	Null oder vernachlässigbar
–	Nicht zutreffend
<	Weniger als

### Primärdatenquellen für den Index für menschliche Entwicklung

#### Lebenserwartung bei der Geburt

Die Schätzungen bezüglich der Lebenserwartung bei der Geburt stammen aus der Publikation *World Population Prospects 1950-2050*:

*The 2008 Revision* (UNDESA 2009d), der offiziellen Quelle der UN-Bevölkerungsschätzungen und -prognosen. Sie werden alle zwei Jahre auf Grund der Daten aus Personenstands-Registrierungssystemen, Volkszählungen und Erhebungen in den einzelnen Ländern von der Bevölkerungsabteilung der UN-Hauptabteilung Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten (UNDESA) erstellt.

UNDESA (2009d) klassifiziert Länder, in denen die HIV-Prävalenz in der Altersgruppe 15 bis 49 Jahre im Zeitraum 1980-2007 durchgehend über einem Prozent lag, als von der HIV-Epidemie betroffene Länder. Durch Modellierung des Epidemieverlaufs und Hochrechnung der jährlichen HIV-Infektionsrate wird eine Prognose der Sterblichkeit in diesen Ländern erstellt. Zu den betroffenen Ländern werden auch diejenigen gezählt, in denen die HIV-Prävalenz zwar immer unter einem Prozent lag, in denen jedoch 2007 mehr als 500.000 Menschen mit HIV lebten (Brasilien, China, Indien, die Russische Föderation und die Vereinigten Staaten). Die Anzahl der Länder, die als von der HIV-Epidemie betroffen gelten, beträgt somit 58.

### **Voraussichtliche Schulbesuchsdauer in Jahren**

Der Bericht verwendet Daten über die voraussichtliche Schulbesuchsdauer in Jahren, die das Institut für Statistik der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) bereitstellt. Die Schätzungen beruhen auf dem Schulbesuch nach Alter auf allen Bildungsstufen und auf der Bevölkerung im offiziellen Schulalter für alle Bildungsstufen nach Alter.

Bei länderübergreifenden Vergleichen der voraussichtlichen Schulbesuchsdauer in Jahren ist Vorsicht geboten, weil die Länge des Schuljahrs und die Qualität der Bildung je nach Land variieren können und weil der Indikator die Auswirkungen von Klassenwiederholungen nicht unmittelbar berücksichtigt (in manchen Ländern erfolgt die Versetzung automatisch, in anderen nicht). Auch die Berücksichtigung unterschiedlicher Formen von Weiterbildung

ist von Land zu Land unterschiedlich. Daher sollte dieser Indikator nach Möglichkeit im Kontext ergänzender Indikatoren (wie der Wiederholerquote) sowie auch im Kontext von Qualitätsindikatoren interpretiert werden.

### **Durchschnittliche Schulbesuchsdauer in Jahren**

Sofern keine Daten des Statistischen Instituts der UNESCO über die durchschnittliche Schulbesuchsdauer in Jahren vorliegen, verwendet der Bericht Schätzungen von Barro und Lee (2010). Sie stützen sich auf Daten, die von UNESCO, EUROSTAT und anderen Quellen aus Volkszählungen und Haushaltsbefragungen zusammengestellt wurden, um Richtwerte für Bildungsergebnisse nach Geschlecht und Altersgruppe vorlegen zu können. Es wird eine Einteilung in sechs Kategorien vorgenommen: keine formale Bildung, nicht abgeschlossene Primarstufe, abgeschlossene Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II und tertiäre Stufe. Zur Berechnung der Schätzwerte verwenden Barro und Lee landesspezifische Informationen über die Schulbesuchsdauer auf den jeweiligen Stufen.

### **Bruttonationaleinkommen pro Kopf**

Die Daten über das Bruttonationaleinkommen (BNE) pro Kopf stammen aus der World Development Indicators Database der Weltbank (2010g). Um einen länderübergreifenden Vergleich des Lebensstandards zu ermöglichen, müssen die Daten entsprechend der Kaufkraftparität (PPP) umgerechnet werden, durch die Unterschiede im Preisniveau der einzelnen Länder aufgehoben werden. Die BNE-Schätzungen stützen sich hinsichtlich der Preise auf Daten aus der letzten Erhebungsrunde des Internationalen Vergleichsprogramms (ICP), die 2005 durchgeführt wurde und 146 Länder und Gebiete umfasste. Für mehr als 20 Länder, die nicht in die ICP-Erhebungen einbezogen sind, führt die Weltbank Schätzungen mittels ökonomischer Regression durch. Diese Schätzungen, soweit vorhanden, verwenden wir auch in diesem Bericht.

## **Daten, die der Messung von Ungleichheit zugrundeliegen**

---

Die Verteilungsungleichheit in Bezug auf die durchschnittliche Schulbesuchsdauer in Jahren und auf das Einkommen wird geschätzt anhand von Daten aus den neuesten nationalen Haushaltsbefragungen, die von internationalen Datenbanken bereitgestellt werden: Luxembourg Income Study, Statistik der

Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen, Multiple Indicator Cluster Surveys von UNICEF, Measure DHS, World Income Inequality Database der UN-Universität sowie International Income Distribution Database der Weltbank. In Bezug auf die Lebenserwartung wird die Verteilungsungleichheit geschätzt anhand der Lebensstufen, die die Bevölkerungsabteilung der Vereinten Nationen erstellt.